

Ambizione 2009: Ergebnisse der zweiten Ausschreibung

Zusammenfassung

Mit Ambizione fördert der Schweizerische Nationalfonds (SNF) den wissenschaftlichen Nachwuchs in allen Disziplinen. Jungen Forschenden, die ein selbstständig geplantes Projekt an einer Schweizer Hochschule durchführen, verwalten und leiten möchten, wird damit der eigenständige Einstieg in die Forschungsförderung des SNF ermöglicht.

Im Februar 2009 wurden bei der zweiten Ausschreibung von Ambizione 146 Gesuche eingereicht. Nach der Durchsicht der eingereichten Unterlagen behandelten die Evaluationskommissionen des Nationalen Forschungsrats in der ersten Phase 139 Gesuche (Förderbereich I, Geistes- und Sozialwissenschaften, 39 Gesuche; Förderbereich II, Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften, 50 Gesuche; Förderbereich III, Biologie und Medizin, 50 Gesuche). Für die zweite Phase des Programms wurden 71 Kandidaturen berücksichtigt. Diese Kandidatinnen und Kandidaten konnten ihr Projekt anlässlich eines Interviews beim SNF präsentieren.

Im September 2009 hat der SNF 53 Ambizione-Gesuche bewilligt. Für den Förderbereich I wurden 15, für den Förderbereich II 21 und für den Förderbereich III 17 Beiträge vergeben. Die Beitragsempfängerinnen und Beitragsempfänger nehmen ihre Arbeit an 13 schweizerischen Gastinstitutionen auf.

Der angestrebte Anteil von 35 % Beitragsempfängerinnen wurde mit 18 Zusprachen (34.0 %) beinahe erreicht. Der SNF wird seine Anstrengungen im Hinblick auf eine Erhöhung des Frauenanteils weiter fortsetzen.

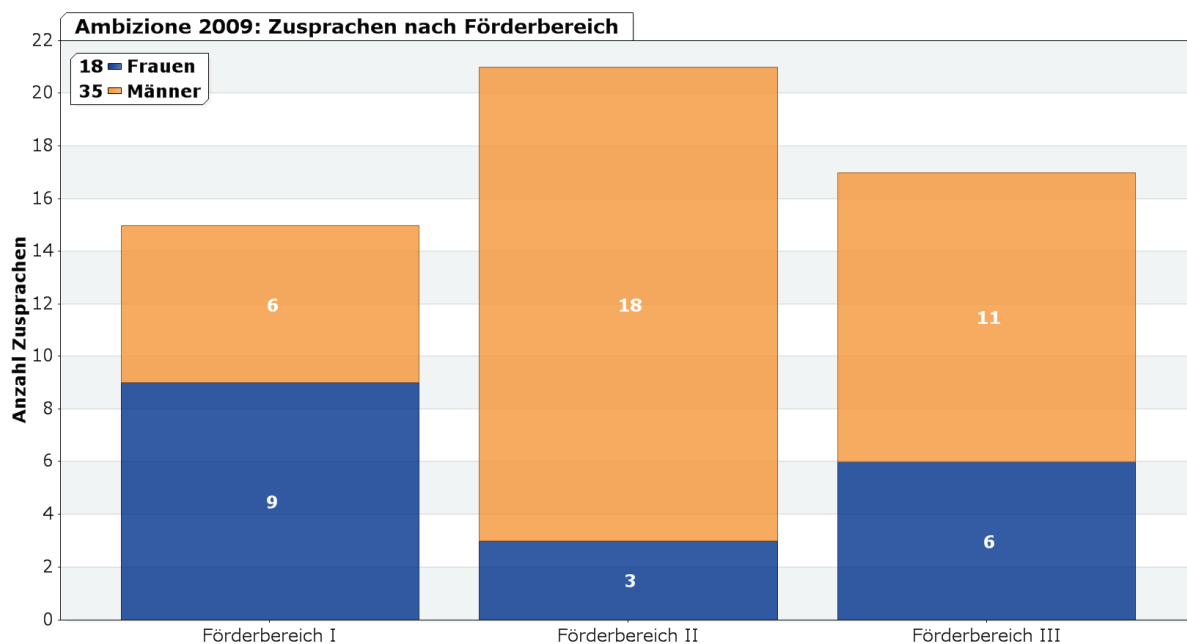
Änderungen im Reglement

Im Laufe der Evaluation hat der Nationale Forschungsrat verschiedene Aspekte des Reglements über die Gewährung von Ambizione-Beiträgen diskutiert. Aufgrund der Erfahrungen wurden operationelle Anpassungen für den nächsten Gesuchseingang vorgenommen, um die Rahmenbedingungen des Programms den Bedürfnissen anzupassen. Insbesondere können ausreichend erfahrene Kandidatinnen und Kandidaten in gut begründeten Fällen und unter bestimmten Bedingungen die Anstellung einer Doktorandin/eines Doktoranden beantragen. Zudem wird den speziellen Curricula der Medizinerinnen und Mediziner Rechnung getragen.

Auswertung

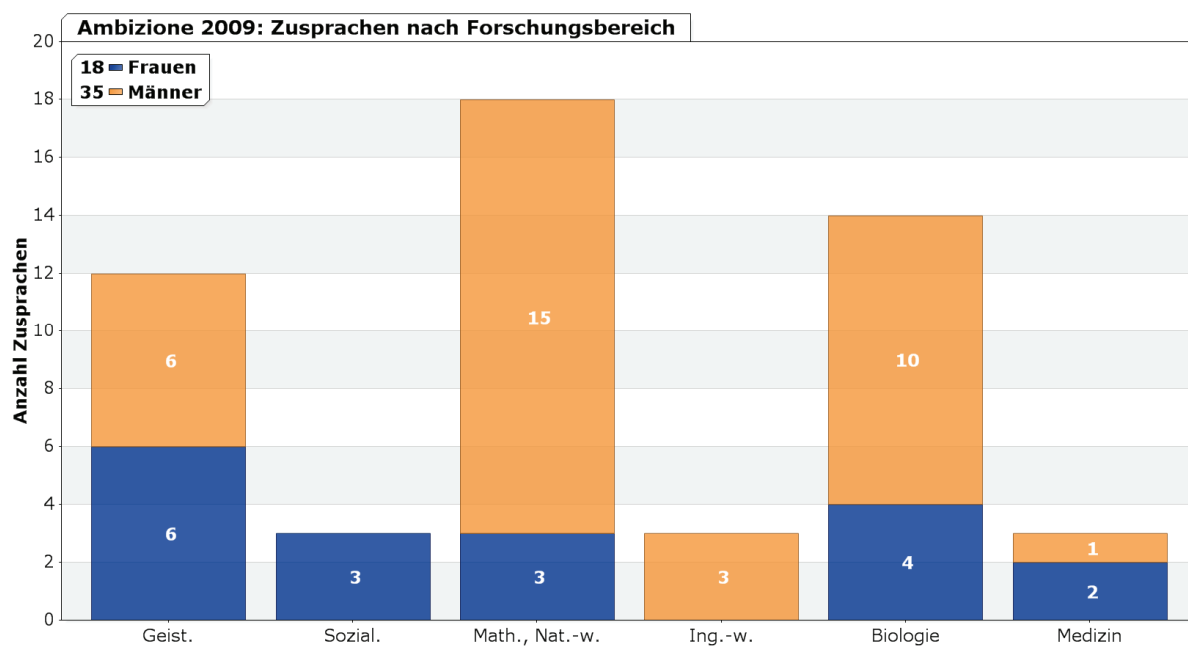
Ambizione 2009: Zusprachen nach Förderbereich

	Total		Frauen		Männer	
Förderbereich I (Geistes- und Sozialwissenschaften)	15	(28.3 %)	9	(60.0 %)	6	(40.0 %)
Förderbereich II (Mathematik, Natur- und Ingenieurwissenschaften)	21	(39.6 %)	3	(14.3 %)	18	(85.7 %)
Förderbereich III (Biologie und Medizin)	17	(32.1 %)	6	(35.3 %)	11	(64.7 %)
Total	53		18	(34.0 %)	35	(66.0 %)



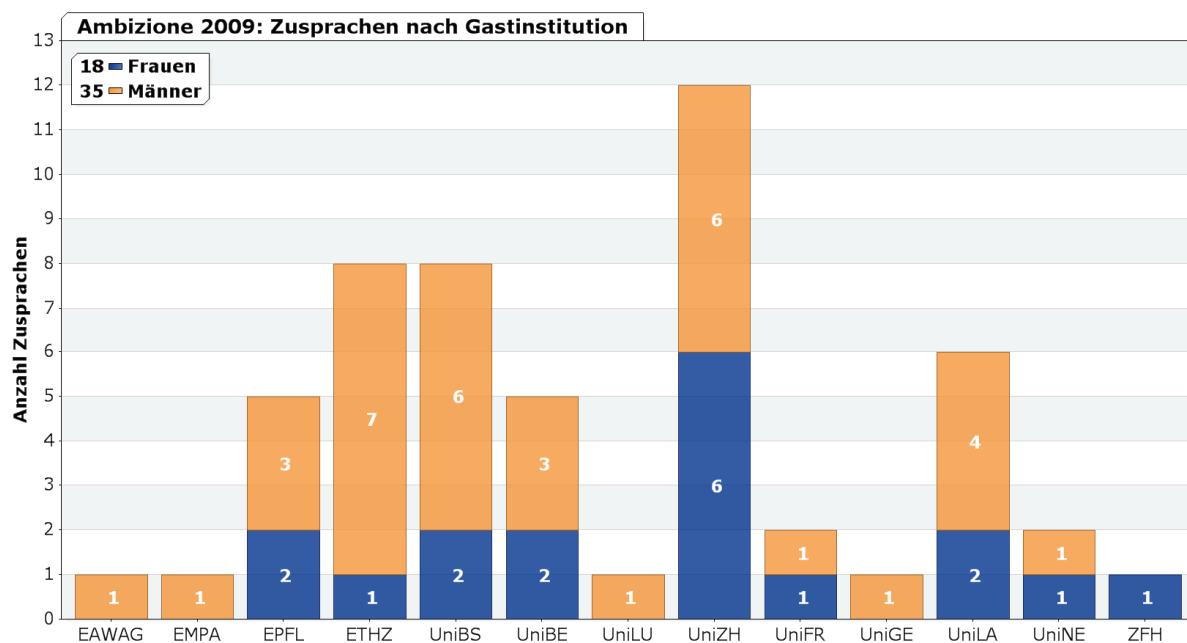
Ambizione 2009: Zusprachen nach Forschungsbereich

	Total		Frauen		Männer	
Geisteswissenschaften	12	(22.6 %)	6	(50.0 %)	6	(50.0 %)
Sozialwissenschaften	3	(5.7 %)	3	(100.0 %)	0	(0.0 %)
Mathematik und Naturwissenschaften	18	(33.9 %)	3	(16.7 %)	15	(83.3 %)
Ingenieurwissenschaften	3	(5.7 %)	0	(0.0 %)	3	(100.0 %)
Biologie	14	(26.4 %)	4	(28.6 %)	10	(71.4 %)
Medizin	3	(5.7 %)	2	(66.7 %)	1	(33.3 %)
Total	53		18		35	



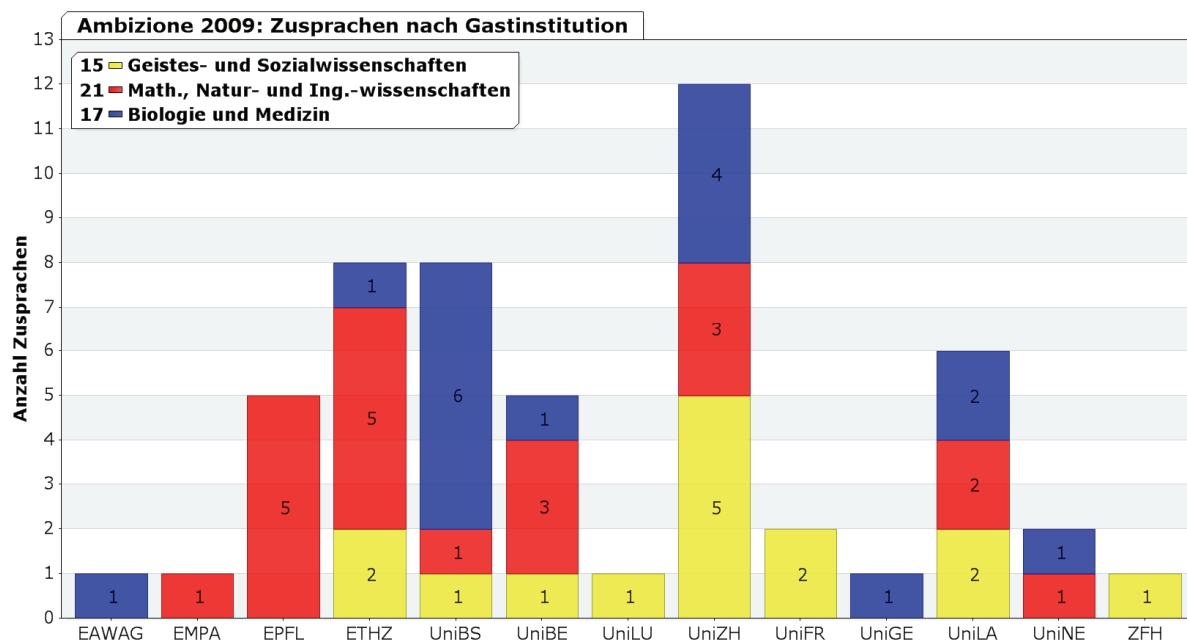
Ambizione 2009: Zusprachen nach Gastinstitution

	Total	Frauen	Männer
EAWAG	1	0	1
EMPA	1	0	1
EPF Lausanne	5	2	3
ETH Zürich	8	1	7
Universität Basel	8	2	6
Universität Bern	5	2	3
Universität Luzern	1	0	1
Universität Zürich	12	6	6
Université de Fribourg	2	1	1
Université de Genève	1	0	1
Université de Lausanne	6	2	4
Université de Neuchâtel	2	1	1
Zürcher Fachhochschule	1	1	0
Total	53	18	35



Ambizione 2009: Zusprachen nach Gastinstitution

	Geistes- u. Sozialw.	Math., Natur u. Ingenieurw.	Biologie und Medizin	Total
EAWAG			1	1
EMPA		1		1
EPF Lausanne		5		5
ETH Zürich	2	5	1	8
Universität Basel	1	1	6	8
Universität Bern	1	3	1	5
Universität Luzern	1			1
Universität Zürich	5	3	4	12
Université de Fribourg	2			2
Université de Genève			1	1
Université de Lausanne	2	2	2	6
Université de Neuchâtel		1	1	2
Zürcher Fachhochschule	1			1
Total	15	21	17	53



04.03.2010 (acu, Ibu)